



Hennef

DER BÜRGERMEISTER

Sehr geehrte Damen und Herren,

nachträglich erhalten Sie zu meiner Einladung die Beschlussvorlage und den
Antrag zu TOP

1.3	Vergabeverfahren zur Erstellung von Kolumbarien in der Friedhofshalle Allner Antrag der FDP Fraktion vom 01.03.2019	3
-----	---	---

Die aktualisierte Tagesordnung ist beigelegt.

Hennef, den 13.03.2019

Mit freundlichen Grüßen

gez. Matthias Ecke
Ausschussvorsitzender

Gremium		
Ausschuss für Klima- und Umweltschutz		

Wochentag	Datum	Uhrzeit
Mittwoch	20.03.2019	17:00

Sitzungsort
Rathaus, Saal Hennef (T3.01), Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef

Tagesordnung		
TOP	Beratungsgegenstand	Anlagen
	Öffentliche Sitzung	
1	Beschlussvorlagen	
1.1	Energiesparmodell an Schulen Beschlussempfehlung an den Rat	1
1.2	Blühfähige Aussaat auf städtischen Flächen, insbesondere Obstwiesen Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 15.03.2018	2
1.3	Vergabeverfahren zur Erstellung von Kolumbarien in der Friedhofshalle Allner Antrag der FDP Fraktion vom 01.03.2019	3
2	Anfragen	
3	Mitteilungen	
3.1	Baumfällstatistik 2018	4
3.2	Reduzierung des Fluglärms in Lichtenberg sowie in Happerschoß und Heisterschoß Antrag der CDU Fraktion vom 12.10.2018	5
3.3	Resolution gegen die Verlängerung der Nachtflugerlaubnis Verfahrensstand	6
3.4	Gartenwettbewerb "Hennef summt"	7
3.5	Stärkere Öffnung der Innenstadt zur Sieg Antrag der CDU Fraktion vom 22.12.2016 Antwortschreiben des Rhein-Sieg-Kreises vom 13.12.2018	8
3.6	Sitzungen der Grünflächenkommission Protokoll der 32. Sitzung der Grünflächenkommission	9
	Nicht öffentliche Sitzung	
4	Beschlussvorlagen	
5	Anfragen	
6	Mitteilungen	



Beschlussvorlage

Amt: Umweltamt
Vorl.Nr.: V/2019/1814
Datum: 05.03.2019

TOP: 1.3
Anlage Nr.: 3

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Ausschuss für Klima- und Umweltschutz	20.03.2019	öffentlich

Tagesordnung

Vergabeverfahren zur Erstellung von Kolumbarien in der Friedhofshalle Allner
Antrag der FDP Fraktion vom 01.03.2019

Beschlussvorschlag

Der Antrag auf erneute Ausschreibung des Kolumbariums in Allner wird abgelehnt.

Begründung

Das Vorhaben, in Hennef ein Kolumbarium zu errichten, wurde bereits in dem Friedhofsfachgespräch (10.05.2017) vorgetragen, langjährig beraten und am 04.07.2018 im zuständigen Ausschuss für Klima und Umweltschutz beschlossen. Mindestens ebenso lang wird seitens des Fachamtes das Angebot für Kolumbarien gesichtet. (Innen- / Außensysteme, Material, Schließung, Kosten, Referenzprojekte). Der Fokus dieser Markterkundung lag von vornherein auf Systemanbieter von fertigen Modulen, womit Anbieter von Friedhofskonzepten, Friedhofsplanungen und Planer von individuellen Lösungen ausscheiden. Ansonsten wäre die im Vorfeld mehrfach genannte Bedingung, das Kolumbarium als kostengünstige Urnenbeisetzung anzubieten, nicht realisierbar gewesen. Zudem ist die ins Auge gefasste Lösung vergleichsweise trivial.

Die geschätzten Kosten für ein Kolumbarium in der geplanten Dimension liegen bei 30.000 Euro. Bis zu einem Auftragswert von 100.000 Euro sieht Ziff. 6.3 der *Vergabegrundsätze für Gemeinden nach § 25 Gemeindehaushaltsverordnung NRW* für Lieferleistungen als Vergabeart wahlweise die Verhandlungsvergabe (früher „freihändige Vergabe“) oder eine Beschränkte Ausschreibung, jeweils auch ohne Teilnahmewettbewerb vor.

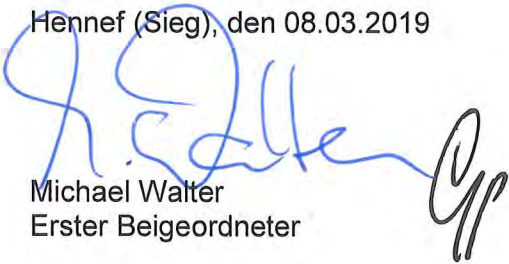
Der Markt für Systemanbieter von fertigen Kolumbariummodulen für den Innenraum ist sehr überschaubar. In Anbetracht der örtlichen Gegebenheiten, der gestalterischen Möglichkeiten und der zur Verfügung stehenden und in der Gebühr langfristig vertretbaren Kosten kamen für die Friedhofshalle Allner zwei Anbieter von Innenkolumbarien in Frage. Da diese sich systembedingt im Material (Beton, Faserzement), im Format (Nischenmaß) und in der Schließtechnik unterscheiden, wurde kein detailliertes Leistungsverzeichnis abgefragt, sondern die Leistung inklusive der örtlichen Rahmenbedingungen funktional beschrieben. Anzubieten war ein Kolumbarium mit mind. 24 Urnenfächern auf der Stirnseite der Friedhofshalle Allner.

Weitere Vorgaben hinsichtlich Material oder Nischengröße hätte eine Festlegung auf einen Anbieter zur Folge gehabt. Die Vorstellung von verschiedenen Systemen, technischen Lösungen und Gestaltungen war insbesondere vor dem Hintergrund, eine neue Bestattungsart einzuführen, für die noch keine Erfahrungen vorliegen, ausdrücklich gewollt.

Da es neben der Technik auch gestalterische Spielräume gab, wurde, wie in den Vorbesprechungen der Grünflächenkommission vereinbart, diese in die Entscheidung mit eingebunden. In der Kommissionsitzung am 12. Februar 2019 stellten beide Firmen in getrennten Präsentationen ihr System vor. Das Votum der Kommission war aufgrund klarer Vorteile hinsichtlich Gestaltung, Technik und Kosten einvernehmlich zugunsten eines Anbieters. Ein Beschluss des Vergabeausschusses ist erst ab einer Auftragssumme von 50.000,00 € erforderlich. Um den Zeitplan zur Erstellung des Kolumbariums einzuhalten, ist der Auftrag nach erneuter Prüfung der Vergabe am 27.02.2019 erteilt worden.

Die Vergabe war transparent, dem Gegenstand, dem Bieterfeld und der Auftragssumme angemessen und fand unter Wettbewerbsbedingungen statt. Einsprüche oder Beschwerden lagen nicht vor. Die Auftragssumme bewegt sich deutlich im sog. unter-schwelligem Bereich, für den die Vergabeordnung keine öffentliche Ausschreibung verlangt.

Hennef (Sieg), den 08.03.2019


Michael Walter
Erster Beigeordneter

E: 05.03.2019



Die LIBERALEN in Hennef

FDP Hennef, Alexander Hildebrandt, Bonner Str. 4a, 53773 Hennef
An den Bürgermeister der Stadt Hennef
Herrn Klaus Pipke

Alexander Hildebrandt
Bonner Straße 4a
53773 Hennef
Telefon 02242/81864
Mail: ah@hildebrandt-bau.de

Hennef, den 1. März 2019

Antrag der FDP zum Ausschuss für Klima- und Umweltschutz am 20.03.2019

Betr.: Vergabeverfahren zur Erstellung von Kolumbarien in der Friedhofshalle Allner

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die FDP-Fraktion im Rat der Stadt Hennef beantragt:

Der Ausschuss für Klima- und Umweltschutz beschließt die Durchführung eines ordnungsgemäßen Vergabeverfahrens für die Errichtung von Kolumbarien in der Friedhofshalle Allner.

Begründung:

Die FDP-Fraktion bemängelt die vollkommen unzureichende Angebotsbeziehung bei der Auftragsvergabe für die Errichtung von Kolumbarien in der Friedhofshalle Allner.

Die Verwaltung hat keine vergleichbaren Angebote eingeholt. Eine Ausschreibung für die Ausführung mit eindeutigen Vorgaben für einen möglichen Bieterkreis hat es nicht gegeben.

Es wurden lediglich zwei Firmen aufgefordert Ausführungsvorschläge zu unterbreiten. Da dies ohne Vorgaben geschah, waren diese Vorschläge unterschiedlich und in keinsten Weise vergleichbar.

Weder die Größe der einzelnen Urnennischen wurde angegeben, noch wurde ein Verteilungsschlüssel für die Anzahl von Doppel- bzw. Einzelnischen angegeben. Auch was das Material anbetrifft, wurde es den Firmen überlassen, hier Vorschläge zu machen.

Eine Vergabe aus diesen (Nicht-) Vorgaben entspricht nicht den Anforderungen an ein geregeltes Vergabeverfahren. Bei einer zu erwartenden Auftragssumme von 30.000.-€ ist dieses Vorgehen weder nachzuvollziehen noch gesetzeskonform.

Die FDP erwartet, dass ein ordnungsgemäßes Vergabeverfahren bzw. eine Angebotsbeziehung mit detaillierten Vorgaben seitens der Verwaltung erfolgt und mindestens drei vergleichbare Angebote eingeholt werden.

Die LIBERALEN in Hennef

Alexander Hildebrandt
Bonner Straße 4a
53773 Hennef
Telefon 02242/81864
Mail: ah@hildebrandt-bau.de

Alle Angaben zur Ausführung, den gewünschten Größen sowie Anzahl der Urnennischen und auch die Beachtung der möglichen Gewichte und die möglichen zur Verfügung stehenden Aufstellflächen, sind eindeutig zu beschreiben.

Mit freundlichen Grüßen

Alexander Hildebrandt

gez. Michael Marx